Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 61 (1986)

Heft: 6

Artikel: Das Festungswachtkorps (FWK)

Autor: Grundmann, Rolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-715216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Festungswachtkorps (FWK)

Oberst Rolf Grundmann, Luzern

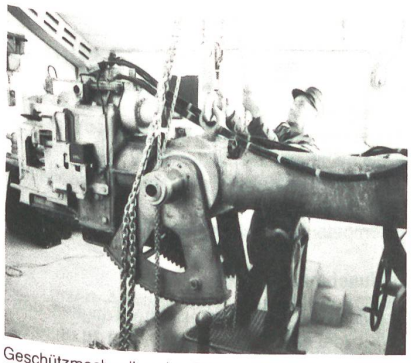
Entstehung

Über das ganze Land verteilt leisten rund 1500 Schweizer Berufssoldaten – Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten – täglich Dienst im Festungswachtkorps (FWK).
Diese Berufssoldaten blicken auf eine lange Tradition zurück:

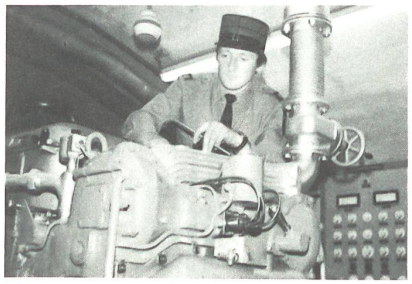
- 1830 Beschluss der Eidgenossenschaft zum Bau von Befestigungsanlagen.
- 1831–1848 Bau der ersten Befestigungen in Aarburg, Gondo, auf der Luziensteig und in Bellinzona.
  Die Überbauung und der Unterhalt erfolgten durch besondere Detachemente.
- ab 1886 Bau der grossen Landesbefestigungen St-Maurice, St Gotthard und Airolo. Bildung der Sicherheitswachen.
- 1910 Umbenennung der Sicherheitswachen in «Fortwachen».
- 1937–1942 Ausbau der Landesbefestigungsanlagen und Neubau von permanenten Befestigungsanlagen.
  Bildung der «freiwilligen Grenzschutztruppen».
- 1942 **Gründung des FWK**
  Der durch den Zweiten Weltkrieg bedingte rasche Aus- und Neubau permanenter Befestigungsanlagen erforderte den neuen Verhältnissen und Aufgaben angepasste Massnahmen.
  Die Fortwächter und Teile der freiwilligen Grenzschutztruppen vereinigten sich mit den neu rekrutierten Festungswächtern zum Festungswachtkorps.

Aufgaben

Das FWK als Kern der Festungstruppen sorgt primär dafür, dass der Truppe jederzeit kriegsgenügende Befestigungsanlagen und Schutzbauten übergeben werden können. Diese Forderung bedingt einen systematischen technischen Unterhalt aller vorbereiteten Sperren und Befestigungsanlagen, welche nach strategischen, operativen und taktischen Überlegungen in einem dichten Netz die Schweiz überziehen.



Geschützmechaniker des FWK sorgt durch systematischen Unterhalt für einsatzbereite Festungsgeschütze.



Werkmotoren benötigen periodischen Unterhalt und Kontrollen.

Diese Anlagen, bei denen das sichere Funktionieren der Infrastruktur lebenswichtig ist, müssen rasch einsatzbereit sein.
Es sind dies insbesondere:

- Artillerieforts und -bunker, Infanteriebunker als komplexe Verteidigungssysteme, die ihrer Besatzung unter extremsten Bedingungen das Überleben und Kämpfen ermöglichen.
- Schutzbauten, welche das Überleben des Feuers für Führungsstäbe und Truppe sicherstellen.
- Sprengobjekte und Pz Hindernisse, welche den Gegner stoppen und die Wirksamkeit unseres Feuers erhöhen.
- Die Verbindungen, welche die Führung in allen Situationen ermöglichen.

usw

Zur Einsatzbereitschaft gehören auch am Einsatzort eingelagertes Korpsmaterial und eingelagerte Versorgungsgüter, wie:

- Munition,
- Verpflegung,
- Wasser,
- Betriebsstoffe.

Festungswächter sind sehr vielseitig, sie sind Soldaten, Polizisten, Verwalter, Organisatoren und Handwerker zugleich.

- Sie überwachen auf unregelmässigen Kontrollgängen die ihnen anvertrauten militärischen Anlagen und Einrichtungen und gewährleisten so den Schutz, Unterhalt und Betrieb der militärischen Infrastruktur.
- Sie kontrollieren Waffen, Munitions- und Brennstoffvorräte, Proviant und Fernmeldegeräte, die in den Befestigungsanlagen installiert und eingelagert sind.
- Sie überwachen die mächtigen Dieselmotoren, die netzunabhängig Strom erzeugen, die Ventilatoren und Schutzfilter, die eigenständigen Wasserversorgungs- und Heizungssysteme, die Gas- und Druckschleusen sowie verschiedene Entgiftungsanlagen.

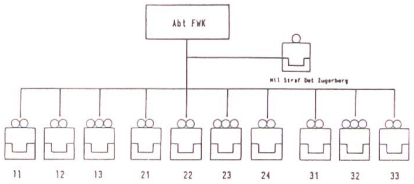
Dies alles würde in der kalten Feuchtigkeit der militärischen Stollensysteme ohne regelmässige Kontrollen und Wartungsarbeiten über kurz oder lang verderben. Periodisch muss deshalb die Funktionsbereitschaft wie z B der Geschütze überprüft werden. Auch Seilbahnen und Aufzüge benötigen ständige Kontrollen und Revisionen. Die Tarnungen der Schiessscharten, die Zufahrtswege und die Leitungssysteme sind von Zeit zu Zeit auszubessern.

- Sie werden bei der Ausbildung der Truppe eingesetzt.
- Sie sind auch für den militärischen Strafvollzug auf dem Zugerberg verantwortlich und für weitere besondere Aufgaben, so unter anderem für die Verwaltung der Waffenplätze St-Maurice, Mels, Andermatt und Airolo.

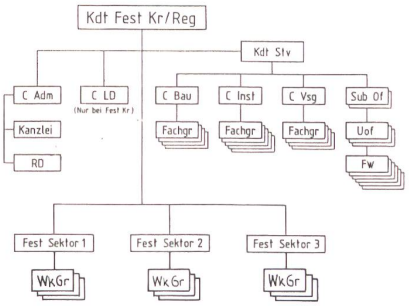
Wann immer das zivile Leben die Interessen militärischer Belange tangiert, muss der zuständige Kommandant der Festungswache mit seinen Mitarbeitern vermittelnd eingreifen. Er begutachtet Projekte und überwacht die Bautätigkeit im unmittelbaren Bereich der vorbereiteten Sperren und Befestigungen sowie den Grundstückerwerb durch Ausländer in sicherheitsempfindlichen Regionen.

Organisation

Das FWK ist wie folgt gegliedert:



Die Grenzen der Festungskreise/-regionen (11–33) sowie der ihnen je unterstellten zwei bis drei Festungssektoren sind auf die Abschnittsgrenzen der grossen Verbände abgestimmt.

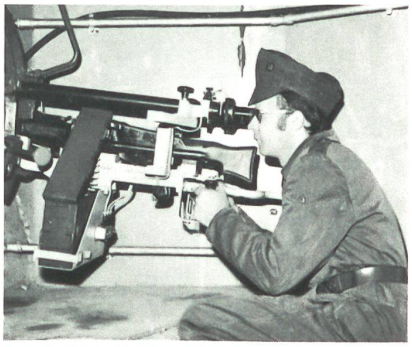


Gliederung der Fest Kreis/Reg

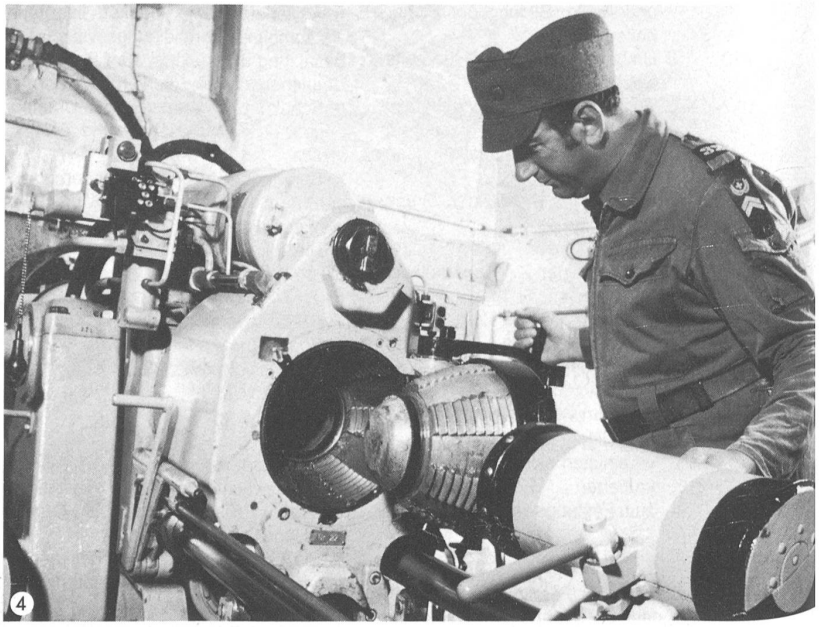
Ausbildung

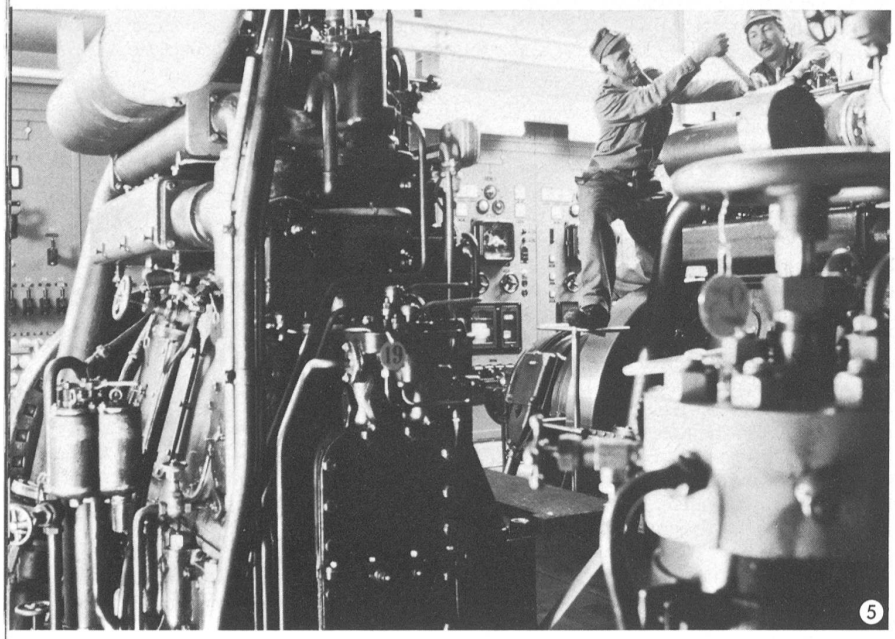
Um die vielfältigen Aufgaben lösen zu können, ist eine systematische und kontinuierliche Ausbildung notwendig.
Sie umfasst:

- den Kaderbereich mit dem Ziel:
  - wirksames Führungsverhalten
  - betriebswirtschaftliches Denken
  - rationelle Arbeitstechniken



Gute Ausbildung an den Festungswaffen ist für das FWK unerlässlich.





1 Rasches, sicheres Treffen in der Ausbildung erhöht die Sicherheit auf den Patrouillen.
2 Löschtrupp des FWK im Einsatz in einem Artilleriefort.
3 Seilbahnen stellen in unwegsamem Gelände den Zugang und den Nachschub zu den Anlagen sicher.
4 Die Ladevorrichtung des Festungsgeschützes muss sicher funktionieren.
5 Werkmotoren müssen jederzeit bereit sein, bei Stromausfall Eigenstrom zu erzeugen.

- den militärischen Bereich mit dem Ziel
  - kriegsgenügendes Personal
  - optimale Unterstützung der Truppe
- die Fachbereiche mit dem Ziel
  - ständige Betriebsbereitschaft der verwalteten Anlagen
  - kompetentes Fachwissen

Schlussbemerkungen

Die vielseitige und interessante Tätigkeit des FWK bildet einen wertvollen Beitrag zu unserer Landesverteidigung, zur Dissuasion sowie zur Verteidigung und Behauptung unseres Staatsgebietes. ✪